

GEMEINDEINFORMATION

Liebe Antauerinnen!
Liebe Antauer!

Wenig Sonnenschein, bescheidene Temperaturen und viel Regen. Das waren der heurige Mai und Juni bis dato. Von Unwettern und Überflutungen sind wir Gott sei Dank bis jetzt verschont geblieben. Aber auch diese können bei dem starkem Regen, wie er in der letzten Woche fiel, noch kommen. Für uns wird das Wetter immer mehr zu einem ernsthaften Problem.

Rechtzeitig vor Sommerbeginn möchte ich Sie trotzdem gerne über die nachstehenden Arbeiten und letzten Neuigkeiten in unserer Gemeinde informieren.

STRASSEN- und GEHSTEIGBAU WULKABLICK Neuausschreibung der Bauarbeiten

Die Herstellung der Straßen und Gehsteige im Bereich „Wulkablick“ wird immer mehr zum scheinbar am **schwierigsten umzusetzenden Projekt** in den letzten zehn Jahren in unserer Gemeinde.

Und das, obwohl die höchste Hürde bereits genommen wurde, weil die **Genehmigung** der **Fremdfinanzierung** durch das Land Burgenland schon **vorliegt**.

Schon zweimal wurden Vergabebeschlüsse dazu gefasst, und trotzdem konnten diese dann im Endeffekt nicht umgesetzt werden.

Beim ersten Mal hob der Unabhängige Verwaltungssenat Burgenland die Vergabe an die Straka Bau GmbH aus Neutal auf.

Beim zweiten Versuch erwiesen sich die Angaben der Bau Geräte Service GmbH aus Schwechat zu den erforderlichen Referenzprojekten als unzureichend.

Nach nunmehr fast 6 Monaten Kampf um einen Baubeginn, hat sich der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung mehrheitlich entschlossen, die **Reißleine zu ziehen, um nicht noch mehr Geld und Zeit zu verlieren**.

Das laufende **Ausschreibungsverfahren** wird aus **wirtschaftlichen Gründen** mittels **Widerruf beendet**, und sogleich durch eine **Neuausschreibung** ersetzt.

Dieser **Schritt** wurde aufgrund der Vorkommnisse in den letzten Wochen genau überlegt und diskutiert. Doch nach Abwägung aller neu zu Tage getretenen Fakten ist er **wohl unumgänglich**.

Natürlich möchten wir Ihnen die Überlegungen, die uns dazu führten, in Kurzform mitteilen:

- Die von der Bau Geräte Service vorgelegten Nachweise, die zum letzten Vergabebeschluss am 26.04.2010 führten, wurden schon am nächsten Tag vom Mitbewerber massiv angezweifelt. Der **Gang** zum **Unabhängigen Verwaltungssenat Burgenland** wurde von der Straka Bau sofort **angekündigt**.
- Die Nachprüfung der Referenzprojekte, wie sie auch vom UVS schließlich angeordnet wurde, ergab, dass sie tatsächlich nicht ausreichen. Eine **Vergabe** an die Bau Geräte Service hätte also **kaum Chancen**.
- Neben den Verfahrenskosten von € 3.750,00 müsste zusätzlich auch ein **erheblicher Zeitverlust** befürchtet werden, weil nicht angenommen werden darf, dass der UVS in der Urlaubszeit nochmals so schnell zu einer Entscheidung kommt. Erfahrungsgemäß dauern solche Verfahren an die zwei Monate.
- Die Vergabe des Auftrags an die Straka Bau wäre nach Auskunft der Bau Geräte Service ebenfalls beim UVS beeinsprucht worden, da die Letztgenannte nach eigenen Auskünften **alle Möglichkeiten ausschöpfen** wird, den Zuschlag dennoch zu erhalten.
- Obwohl anzunehmen ist, dass der UVS diesen Einspruch abweisen wird, würde sich das **Vergabeverfahren trotzdem um viele Wochen verzögern**, da auch in diesem Fall auf die Entscheidung des UVS zu warten ist, bis ein Bauvertrag abgeschlossen werden kann.
- Unsere Gemeinde ist hier **unfreiwillig zum Zankapfel** von zwei Unternehmen geworden, weil gerade jene Firmen als Erst- und Zweitgereichte aus der Ausschreibung hervorgingen, die um Aufträge in bestimmten anderen Gemeinden feilschen.
- Ein weiteres Festhalten am laufenden Vergabeverfahren birgt die **große Gefahr**, dass selbst die Entscheidungen des UVS von den Streitparteien **nicht letztgültig anerkannt** werden, und der **Gang** in die **nächste Instanz** vollzogen wird.
- Das würde die **Bautätigkeit** am Wulkablick **für viele Monate, vielleicht auch Jahre, unmöglich machen**, weil der Verwaltungsgerichtshof bzw. der Verfassungsgerichtshof bekanntlich sehr lange für eine Entscheidung braucht.
- Zur **Absicherung** gegen Schwierigkeiten, die bei öffentlichen Ausschreibungen manchmal auftreten, wurde beim Notar in Mattersburg vorher eine Grenze hinterlegt, ab der die Gemeinde Antau die Ausschreibung aus wirtschaftlichen Gründen widerrufen kann.
- Diese beträgt **€ 620.000,00** und sie wurde von sämtlichen Angeboten **überschritten**, womit ein Ausstieg erst möglich wird.
- Aufgrund der Erfahrungen der letzten Wochen bei anderen Vergabeverfahren, und vieler Gespräche mit Vertretern verschiedener Baufirmen, **darf angenommen** werden, dass die **Auftragslage** im Bausektor im laufenden Jahr 2010 noch **schlimmer** ist, als bei Beginn des laufenden Vergabeverfahrens Ende des Jahres 2009 angenommen werden konnte.
- Mit einer **Neuausschreibung** des Auftrags kann aus diesem Grund, und nicht zuletzt angesichts des nun Bekanntwerdens der von der Gemeinde sich selbst gesetzten Grenze, davon ausgegangen werden, dass die **neuen Angebote günstiger für die Gemeinde ausfallen**.

- Das wird sicherlich von den **Grundstückseigentümern** am Wulkablick **begrüßt**, weil dann auch die **Anliegerleistungen geringer** werden.
- Bei der **Neuausschreibung** wird die Gemeinde nun die Bieter aussuchen. Ein Streitverfahren beim UVS wird damit größtenteils ausgeschlossen, und mit einem **Baubeginn Ende August 2010** kann gerechnet werden.
- Damit ist der **Zeitverlust** bei einer Neuausschreibung trotzdem **geringer**, als bei einer **Fortführung** des laufenden Vergabeverfahrens.

Wir möchten es nicht versäumen, die Anrainer am Wulkablick um **Verständnis** für die Verzögerung zu **ersuchen**.

Ich versichere Ihnen, dass wir in den letzten Monaten fast jeden Tag an diesem Projekt gearbeitet und intensiv bis an die Grenzen verhandelt haben.

Die Entscheidung zur Neuausschreibung haben wir uns **sicherlich nicht leicht gemacht**, möchten doch auch wir dieses Projekt endlich abschließen.

Trotzdem glaube ich, dass die Überlegungen dazu schlüssig sind, und wir so am Schnellsten zum ersehnten Baubeginn kommen.

KANALBAU im GEWERBEPARK

Bauarbeiten für Juli 2010 gesichert

Die Bauarbeiten am Betonwerk der Reiterer GmbH gehen zügig voran. Unser neuer Leitbetrieb im Gewerbepark Antau plant Anfang August mit der Betonerzeugung zu beginnen.

Auch unsere Bemühungen zur Herstellung der notwendigen Infrastruktur in diesem Bereich sind weiter erfolgreich. Die behördlichen Bewilligungen für den Kanalbau liegen vor, und auch die Ausschreibung konnte bereits abgeschlossen werden.

Als **Bestbieter** ging dabei die **STRABAG AG mit € 91.060,70** als Angebotssumme hervor. Der Gemeinderat konnte somit den diesbezüglichen Vergabebeschluss fassen, womit einer **Umsetzung** von diesem 660 Laufmetern langen Kanalprojekt **noch im Juli** nichts entgegensteht.

AUSBESSERUNGSARBEITEN 2010

Vergabe im Gemeinderat erfolgt

Wie jedes Jahr wurden nach dem Winter, und auch besonders nach dem verregneten Frühjahr von heuer, die notwendigen Arbeiten für Sanierungen von Straßen- und Gehsteigteilen zusammengestellt.

Weil das Budgetjahr 2010 mitten in die leider noch herrschende **Finanzkrise** fällt, werden wir dabei nur die **unbedingt erforderlichen Maßnahmen**, wie die Reparatur von Kanalschäden und dergleichen vornehmen können.

Der **Bauftrag** dazu wurde als Bestbieter an die **Straka Bau GmbH** aus Neutal zu einem Gesamtpreis von **€ 22.159,12** erteilt.

FEUERWEHRHAUS

Ende der Leasingfinanzierung

Wie schnell doch die Zeit vergeht. Nach nunmehr 15 Jahren **laufen** die **Verpflichtungen** der Gemeinde aus dem Leasingverhältnis zum Neubau des Feuerwehrhauses in wenigen Tagen, **am 30. Juni 2010, aus.**

Durch die **pünktliche Bezahlung** der laufenden **Leasingraten** während der Jahre, konnte auch der **Restkaufwert** in der Höhe von **€ 125.025,47 bereits angespart** und jetzt der entsprechende Endvertrag beschlossen werden.

Somit kann das Feuerwehrhaus nun endgültig in den Besitz der Gemeinde übernommen werden, und unsere tüchtige Freiwillige Feuerwehr ist jetzt Herr im eigenen Haus.

HYDRANTEN-ORTSNETZ

Erweiterungen beschlossen

Durch die Bautätigkeiten in der Brunnengasse und am Rupaweg, wurde das Ortsnetz des Wasserleitungsverbandes Nördliches Burgenland in Antau erweitert.

Im Zuge dieser Ausdehnungen ist es natürlich auch sinnvoll, das bestehende Hydrantennetz auszubauen, um der Feuerwehr im Brandfall die **notwendige Wassermenge rasch zur Verfügung** stellen zu können.

Nach Rücksprache mit dem Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Antau, Franz Borenits, wurde die Aufstellung von je einem Hydranten vor dem „**Pfarrer-Stadl**“ und der Zufahrt zu der Liegenschaft „**Gartengasse 1a**“ zu einem Kostenpunkt von insgesamt **€ 5.997,00** im Gemeinderat besiegelt.

KANALBAU in der BRUNNENGASSE

Erweiterungen beschlossen

Bereits in den 80iger-Jahren des vorigen Jahrhunderts wurde der Bereich zwischen der Neubaugasse und der Brunnengasse in „Bauland-Aufschließungsgebiet“ umgewandelt.

Solche Widmungen zur Schaffung von Baulandreserven waren damals durchaus üblich, und konnten auch ohne die gleichzeitige Herstellung der notwendigen Infrastruktur wie Strom, Wasser, Straße und Kanal beschlossen werden.

Heutzutage wird vor Genehmigung der Widmung, die Sicherung der vollen Aufschließung vom Land Burgenland verlangt. Weil sich die Gemeinden das aber nicht mehr leisten können, werden alle diese Kosten über den Quadratmeterpreis voll an die neuen Grundstückseigentümer weitergegeben.

Damit besteht auch in Antau mit dem „Aufschließungsgebiet-Dorfgebiet“ hinter der Oberen Hauptstraße und der Unteren Hauptstraße noch eine solche Altlast, weil bisher auch dort weder Wasser, noch Strom oder gar Kanal im ausreichenden Maß vorhanden waren.

Genau aus diesem Grund wurde das Wohnhaus der Familie Mario und Natascha Migsich in der Brunnengasse, nur unter der Prämisse der Errichtung einer Senkgrube, baubehördlich genehmigt. Bereits im zugehörigen Widmungsverfahren wurde dies als Voraussetzung für die Umwandlung zu Bauland zum Ausdruck gebracht, weil die Kosten für die Erweiterung des bestehenden Straßenkanals bis zur Bauliegenschaft, laut den zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Kostenvoranschlägen, mit € 55.000,00 und € 59.000,00 für ein Wohnhaus alleine als zu hoch anzusehen waren.

In den letzten Monaten war im Kanalbaubereich aber ein wesentlicher Preisverfall zu verzeichnen. Laut dem nun eingeholten Angebot wäre die Realisierung dieses Projekts um Kosten in der Höhe von ungefähr € 36.000,00 möglich. Als Kompromiss wurde der Familie Migsich deshalb vorgeschlagen, sich mit einem Drittel an den Kosten für die Herstellung einer ordentlichen Kanalverlängerung zu beteiligen.

Weil die fachgerechte Errichtung einer Senkgrube, und die Wartungsaufwendungen für eine solche, nicht unbeträchtliche Kosten mit sich bringen, wurde unser Vorschlag dann auch angenommen.

Es entstand also eine klassische Win-Win-Situation für alle Beteiligten, und die Familie Migsich erklärte sich bereit € 12.000,00 einzubringen.

Der Gemeinderat konnte deshalb mehrheitlich beschließen, dass dieses Kanalprojekt noch im Jahr 2010 zur Umsetzung kommen soll.

AKTION „DISCOBUS“

Einstieg unserer Gemeinde erfolgt

Am Samstag dem 5. Juni, um 19:11 Uhr, hielt an der Bushaltestelle in Antau erstmals der Discobus an.

Jugendliche Disco-Besucher aus dem ländlichen Raum stehen jedes Wochenende vor dem Problem, wie sie zur Discothek kommen sollen, und dann in der Nacht wieder sicher nach Hause. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist es für Antauer Jugendliche kaum möglich, am Wochenende in eine Discothek und nachts wieder nach Hause zu fahren.

Da bleibt meist nur die Fahrt mit privaten PKW's. Die gefährliche Spirale zwischen Alkoholkonsum, Leichtsinn und Autofahren beginnt. Schon voriges Jahr im Herbst ist deshalb von Jugendgemeinderat Martin Wutschitz die Bitte um die Einführung des Discobusses geäußert worden.

Nun ist es soweit. Weil uns die Sicherheit der Jugendlichen sehr am Herzen liegt, haben wir uns entschlossen, an der Aktion teilzunehmen. Der Discobus fährt nun jeden Samstag auch unsere Gemeinde an.

STRASSENBELEUCHTUNG

Beginn der Errichtung im Gewerbepark

Mit Verhandlungsgeschick ist es gelungen, die BEWAG davon zu überzeugen, für die Optimierung der Stromversorgung im Gewerbepark, eine zusätzliche Trafostation zu errichten.

Dazu bedurfte es umfangreicher Grabungsarbeiten, die dazu genutzt wurden, gleichzeitig auch die Voraussetzungen für eine ausreichende Straßenbeleuchtung zu schaffen.

Weil neben der BEWAG auch die Telekom Austria ihr Netz in diesem Bereich verbesserte, konnten die Kosten für die Grabungsarbeiten durch eine entsprechende Teilung beträchtlich verringert werden.

Insgesamt wurden für die **600 Meter lange Künette**, das Verlegen eines **650 Meter** langen **Straßenbeleuchtungskabels** und die Errichtung von **17 Lichtmastfundamenten** vom Gemeindevorstand **€ 19.228,80** freigegeben.

SITZUNG des GEMEINDERATS

Weitere Beschlüsse

In der letzten Gemeinderatssitzung am **18. Juni 2010** wurden zusätzlich noch folgende weitere Angelegenheiten behandelt bzw. einstimmig beschlossen:

- Die Gemeinde übernimmt für die Wegebaugemeinschaft die **Haftung** für den Ausbau des ersten Teilstücks der **Straße** im Bereich des **Gewerbeparks**. Damit können für dieses Projekt **€ 27.500,00** an **Landesförderung** lukriert werden.
- Der Kostenrahmen für die **Hochwasserschutzmaßnahmen** am **Polankaweg**, über die bereits in der vorletzten Gemeindeinformation berichtet wurde, konnte nun mit **€ 7.421,64** festgelegt werden. Die Gemeinde trägt ein Drittel dieser Aufwendungen für die beiden Rohrdurchlässe, die gerade eingebaut werden.
- Der **Jagdausschuss** hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, jene Güterwegteile, die in der noch laufenden Jagdperiode saniert werden sollen, in ein neues Güterwegbaulos zusammenzufassen. Um die **40 % Landesförderung** dazu auslösen zu können, hat die Gemeinde die **Ausfallhaftung** übernommen.
- Um die Pflanzung von Obstbäumen, die Beweidung durch Geflügel, Schafe und Ziegen sowie die Imkerei hinter dem Wohnhaus auf der Liegenschaft „Flurgasse 2“ zu ermöglichen, wurde dort eine **knapp 3000 m²** große Teilfläche in „Grünfläche – Nicht-landwirtschaftliche Bauten zur Grünlandnutzung“ umgewidmet.
- Weil die **Pachtverträge** für die landwirtschaftlich genutzten Grundstücke, welche sich im Besitz der Gemeinde befinden, im Jahr 2009 ausliefen, wurden diese zu den **bisherigen Konditionen** an die bisherigen Pächter bzw. Bewirtschafter für weitere 6 Jahre **wieder verpachtet**.
- Der Bericht aus der Sitzung des **Prüfungsausschusses** vom 27. April 2010 wurde ebenfalls verlesen.

SITZUNG des GEMEINDEVORSTANDS

Beschlussfassungen

In der letzten Gemeindevorstandssitzung am **11. Mai 2010** wurden, neben dem bereits Erwähnten, noch folgende weitere Beschlüsse einstimmig gefasst:

- Durch den Ausbau der Straßen im Bereich Wulkablick und im Gewerbepark wird der **Winterdienst** immer wichtiger, und er ist mit dem vorhandenen Streugerät allein nicht mehr zu bewerkstelligen. Aus diesem Grund wurde der **Ankauf eines Streuers**, der sowohl für Salz als auch für Split verwendbar ist, zum Sonderpreis von **€ 1.220,00** vorgenommen.
- Das Büro Bichler & Kolbe aus Eisenstadt wurde mit der Durchführung der **Ausschreibung**, der örtlichen **Bauaufsicht**, der **Abwicklung der Förderungen** und der Erstellung der **Unterlagen** für die technische **Kollaudierung** zum Kanalbau im Gewerbepark beauftragt. Die Kosten dafür betragen **€ 13.060,00** abzüglich 15 % Sonderrabatt.

LANDTAGSWAHL 2010 in Antau

Ergebnis

Zur Wahl des Burgenländischen Landtags am **30. Mai 2010** geben wir das offizielle Ergebnis in unserer Gemeinde bekannt:

Wahlberechtigte: **619**
Ausgegebene Wahlkarten (inklusive Briefwahl): **62**
Insgesamt abgegebene Stimmen: **488**
Ungültige Stimmen: **8**
Stimmen für ÖVP: **233** (48,54 %)
Stimmen für SPÖ: **170** (35,42 %)
Stimmen für FPÖ: **54** (11,25 %)
Stimmen für GRÜNE: **19** (3,96 %)
Stimmen für LBL: **4** (0,83 %)

Bürgermeister Adalbert Endl erhielt als Kandidat auf der Landesliste **112** und auf der Wahlkreisliste **184** Vorzugsstimmen.

Die Wahlbeteiligung betrug **78,84 %**, wobei vor dem Wahltag für zusätzlich **10,02 %** der Wahlberechtigten Wahlkarten ausgestellt wurden. Ich möchte mich für diese hohe Wahlbeteiligung herzlich bedanken.

BESEITIGUNG von HUNDEKOT

Beschwerden häufen sich

In der Gemeinde erreichen uns immer wieder Beschwerden über die Besitzer von Hunden und die Missachtung der Beseitigungspflicht von Hundekot.

Nicht wenige Hunde verrichten ihr „Geschäft“ auch im Mauereckbereich, vor Haustoren oder sogar Haustüren. Außerdem fügen Hundekot und Hundeurin den Blumen, Sträuchern und Bäumen ernsthafte Schäden zu.

Darüber hinaus riecht man an manchen Stellen in unserem Ortsgebiet den Gestank von diesen Ausscheidungen. Leider schreitet gar mancher Hundehalter da nicht ein und tut nicht das Geringste, um solche Hinterlassenschaften zu beseitigen.

Wir bitten die Betroffenen darauf zu achten, dass ihre Tiere nicht im öffentlichen Bereich ihre Exkremente hinterlassen bzw. ersuchen sie diese zu entfernen.

LÄRMBELÄSTIGUNGEN am SONNTAG

Rasenmähen verboten

Schon vor vielen Jahren wurde vom Gemeinderat eine ortspolizeiliche Verordnung erlassen, um unzumutbare Belästigungen zu verhindern.

Eine der Beschränkungen, ist das Verbot der Verwendung oder des Betriebs von Gartengeräten, insbesondere von Rasenmähern, zu folgenden Zeiten:

Montag bis Samstag: zwischen 0.00 und 06.00 bzw. 21.00 und 24.00 Uhr
Sonntag und gesetzliche Feiertage: zwischen 0.00 und 24.00 Uhr

Wir ersuchen Sie, sich im Sinne eines reibungslosen Zusammenlebens an diese Beschränkungen zu halten.

SILBERNES PRIESTERJUBILÄUM

unseres Pfarrers am 27. Juni 2010

Unser **Pfarrer Željko Odobašić**, Seelsorger von Antau und Zagersdorf, feiert am Sonntag, den 27. Juni 2010 sein **25-jähriges Priesterjubiläum**.

Mit einem feierlichen **Gottesdienst** in der Pfarrkirche Antau um **10:00 Uhr** und einem **anschließendem Empfang** im **Pfarrhof** feiert unser Pfarrer dieses Jubiläum mit unserer Gemeinde.

Ich möchte dem Herrn Pfarrer zu seinem Silbernen Priesterjubiläum recht herzlich gratulieren und mich an dieser Stelle für die jahrelange gute Zusammenarbeit bedanken. Weiters wünsche ich ihm im Namen der ganzen Gemeinde alles Gute und viel Kraft für die Zukunft.

BLUMENSCHMUCKWETTBEWERB

Besuch der Jury am 1. Juli

Die **Bezirksjury** für den Blumenschmuckwettbewerb 2010 wird am Donnerstag, den **1. Juli 2010 um ca. 10:30 Uhr** unsere Gemeinde besichtigen.

Ich möchte Sie bitten, die Gehsteige und Grünflächen vor Ihren Häusern und Grundstücken zu säubern und zu pflegen, damit wir bei der Jury einen guten Eindruck hinterlassen.

FAHRT NACH HELLMITZHEIM

von 30. Juli bis 1. August 2010

Unter der Leitung von Vizebürgermeister Herbert Zarits besucht die Gemeinde Antau unsere Partnergemeinde in Hellmitzheim unter dem Motto „15 Jahre Freundschaft“.

Auf dem Programm stehen ein Empfang im Rathaus Iphofen durch den Bürgermeister Jörg Scharnow, eine Stadtführung, ein Sommernachtsfest des ASV/FFW/Freundeskreises, wobei verdiente Feuerwehrleute beider Gemeinden durch Frau Landesrätin Tamara Bischof geehrt werden, sowie ein gemeinsamer Gottesdienst mit anschließendem Frühschoppen.

Anmeldungen zu diesem Ausflug werden im Gemeindeamt gerne entgegen genommen.

Teilnahme an der Aktion „Gesundes Dorf“

Auftaktveranstaltung am 9. Oktober 2010

Gesundheit ist nicht nur die Abwesenheit von Krankheit, sondern – laut Definition der Weltgesundheitsorganisation (WHO) – umfassendes körperliches, psychisches und soziales Wohlbefinden.

Seitens der Gemeinde habe ich mich dazu entschlossen, mit unserer Gemeinde an dem Projekt „Gesundes Dorf“ teilzunehmen und unseren Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu bieten, mitzubestimmen, welche gesundheitlichen Themen in unserer Gemeinde in den nächsten Jahren im Vordergrund stehen sollen.

Zu diesem Zweck wurde diese Woche in Zusammenarbeit mit Gemeindeärztin Dr. Gabriele Mittermayer und einigen Interessierten ein Projektteam gegründet, welches die Themen und Ziele der Veranstaltungen für die nächsten zwei Jahre erarbeiten wird.

Weitere Bürgerinnen und Bürger sind recht **herzlich zur Mitarbeit eingeladen** und können sich bei Interesse bei mir oder in der Gemeinde melden, damit wir uns gemeinsam auf die **Auftaktveranstaltung am 9. Oktober 2010** vorbereiten können.

Einladung zur Sommwendfeier

am 25. Juni 2010

Diesen Freitag veranstaltet unsere Freiwillige Feuerwehr auf der Teichanlage Antau ab **18:00 Uhr** wieder eine Sommwendfeier. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt. **Die Fußball-WM Spiele werden live übertragen.**

Information: Falls Sie Sandsäcke für den Schutz vor etwaigem Hochwasser benötigen oder eventuell kleine Pumpen erwerben möchten, können Sie den Bedarf im Gemeindeamt melden. Es wird dann eine Sammelbestellung aufgegeben.

80 JAHRE SV ANTAU

2. bis 4. Juli 2010

Heuer feiert **unser Sportverein** sein **80-jähriges Bestandsjubiläum**. Unser Fußballverein ist ein wesentlicher Träger des Dorflebens.

Von Kindesbeinen bis zur Kampfmannschaft bietet er die Möglichkeit der sportlichen Betätigung, was besonders in unserer bewegungsarmen Zeit sehr wichtig ist.

Aber auch für die mehr oder weniger Fußballinteressierten bietet der sonntägliche Besuch des Sportplatzes einen guten Treffpunkt zur Gesellschaftspflege.

Ich möchte mich seitens der Gemeindevertretung bei allen bisherigen und jetzt tätigen Spielern und Funktionären für ihre oft aufopfernde Tätigkeit zum Wohle des Vereinslebens in Antau herzlich bedanken.

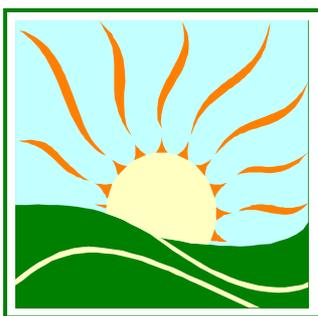
Ohne ihren freiwilligen und oftmals auch gar nicht belohnten Einsatz wäre die Aufrechterhaltung des Sportvereins nicht möglich.

Aus diesem Anlass veranstaltet der SV Antau ein Jubiläumsfest mit dreitägigem Programm, welches schon allen Haushalten zugedacht ist.

Der Sportverein würde sich sehr freuen, wenn Sie diese Veranstaltungen mit Ihrem werten Besuch beehren würden.

* * * * *

Für die Sommermonate wünsche ich Ihnen schöne, erholsame Urlaubstage und unseren Kindern ein gutes Zeugnis und schöne Ferien. Unseren Landwirten wünsche ich eine gute ertragsreiche Ernte, verbunden mit schönem Wetter und einem guten Produktpreis.



Ihr Bürgermeister

Adalbert Endl



Impressum:

Gemeindeinformation Nr. 5/2010, Juni 2010

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Adalbert Endl

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde 7041 Antau

Hauptplatz 3, Eigenverlag